

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875**

2.3.1875 (No. 60)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 60.

Dienstag den 2. März

1875.

## Einladung.

Der von dem Groß. evangel. Oberkirchenrath zur Bornahme der Pfarrwahl der Lugarten-Pfarrei ernannte Wahlcommissar, Herr Stadtkanzler Rittel, hat **Dienstag den 2. März, Abends 5 Uhr**, als Zeit und die **kleine Kirche** als Ort der Wahl anberaumt. Indem wir die Glieder der evangel. Gemeinde dahier auch auf diesem Wege zur Anwesenheit einladen, fügen wir bei, daß der Wahlhandlung ein Gottesdienst vorangehen wird.

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

## Museums-Gesellschaft.

Der Mittwoch den 3. d. M. beabsichtigte naturwissenschaftliche Vortrag des Herrn Professors **C. Säckel** aus Jena muß auf **Montag den 8. d. M.** verschoben werden, da derselbe wegen Unwohlseins verhindert ist, rechtzeitig von Jena abzureisen.

Karlsruhe, den 1. März 1875.

Der Vorstand.

## Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 21. — 27. Februar.

Zahl der Benutzer: 344 (davon neu zugegangen) 156.

Zahl der ausgegebenen Bücher 473.

Seit Eröffnung der Volksbibliothek (10. Februar) haben 460 Personen Eintrittskarten gelöst und wurden 924 Bände ausgegeben.

Geldbeiträge und Büchergeschenke werden im Lokale der Allgemeinen Volksbibliothek dankbar entgegengenommen.

Der Aufsichtsrath.

## Große

## Sonnen- und Regenschirm-Versteigerung!

Dienstag und Mittwoch den 2. und 3. März 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77,

eine große Parthie

Sonnenschirme in feinstem Stoff und elegantester, neuester Façon, Regenschirme, En-tout-cas, Entre-deux in Double-Seide, Seide und Wolle,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

## Sch. Kupp, Auctionator.

### Fabrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 2. März l. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal Waldhornstraße Nr. 26 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 2 aufgerichtete Betten, 3 Kommode, 1 Spiegel und 1 Uhr in Marmor;
- 2) 1 aufgerichtetes Bett;
- 3) 2 Kanapés, 2 Schifftonieres, 1 Klavier, 2 Kommode, 3 Spiegel, 1 Arbeitstischchen, 1 Nachttischchen, 1 Küchenschrank, 2 Koffhaarmatrasen und 5 Bilder;
- 4) 1 kleiner Pritschewagen;
- 5) 225 Liter rother Ringelsbacher Wein, 4 große Spiegel, 1 Bierpreßion sammt Zugehör, 86 eiserne Gartensfähle, 19 eichene und ahornene Tische, 6 Consols und 2 Stages;
- 6) 1 aufgerichtetes Bett, 1 Schifftoniere, 1 Ruhebett, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, Wasch- und Nachttische, 2 tannene Kästen, 2 Spiegel, 2 Paar Vorhänge, 1 Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr, 1 Copierpresse und 1 Segeltuchkoffer.

Karlsruhe, den 1. März 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Mühlburg.

### Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute gegen den Bautechniker Albrecht Meßmer von Karlsruhe vollzogenen Eie-

schäftsversteigerung ein Gebot nicht eingelegt wurde, so wird Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung der in Nr. 37 und 48 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften auf

**Donnerstag den 18. März d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

in das Rathhaus dahier anberaumt und es erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot, auch wenn solches den Schätzungspreis ad 1700 Mark nicht erreichen sollte.

Zugleich erhält der am unbekanntem Orten abwesende Schuloner, unter Hinweisung auf S. 936 und 937 der Prozeßordnung, hievon Nachricht.

Mühlburg, den 27. Februar 1875.

Groß. Notar **Mathos.**

Darlanden.

### Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Bürgers, Tagelöhners und Wittwers **Ulrich Hauer** von Darlanden werden der Untheilbarkeit wegen nachbeschriebene Liegenschaften am

**Montag den 15. März l. J.,**

Nachmittags 1 Uhr,

in dem Rathhause in Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

**L. B. Nr. 377.**

68,4 Ruthen Ortsetter mit einem einstöckigen Wohnhause sammt Scheuer und Stallung in der

vorderen Gasse, neben Joseph Hafner und Markus Schneider . . . . . 800 fl

Circa 2 Morgen 42 Ruthen Acker in 10 Parzellen, im Gesamtanschlage von . . . 611 fl.

Mühlburg, den 24. Februar 1875.

Groß. Notar **Mathos.**

Durlach.

## Baaren-Ausverkauf.

21. Die Erben des verlebten Kaufmann **Friedrich Unger** von Durlach lassen der Theilung wegen in dessen Behausung in der Hauptstraße hier sämtliche vorhandene Waarenvorräthe, als Buchstins, Tuch und sonstige Ellenwaaren sowie Schreibpapier mittelst öffentlicher Versteigerung verkaufen.

Der Ausverkauf beginnt am

**Mittwoch den 3. März,**

jeweils von Morgens 8 Uhr an, und dauert 8 Tage, während welcher Zeit die Waaren unter allen Umständen, auch unter den Fabrikpreisen abgegeben werden.

Nach dem Verkauf der Waaren findet am

**Mittwoch den 10. d. M.,**

Vormittags 9 Uhr beginnend, die Versteigerung der übrigen von Herrn **Friedrich Unger** hinterlassenen Fahrnisse, als: Kleider, Bettwert, Schreinwerk und sonstiger Hausrath, sowie von 2 Mastern Holz und 50 Stück Wellen statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 27. Februar 1875.

Der **Waisenrichter:**

**R. Märker.**

Spöck.

## Rindfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde **Spöck** läßt bis **Freitag den 5. März 1875,**

Nachmittags 2 Uhr,

auf ihrem Rathhause einen fetten schweren Rindfarren, der sich gut zum Schlachten eignet, prima Qualität, öffentlich versteigern.

Spöck, den 27. Februar 1875.

Das Bürgermeisterramt.

**Friedle, Bürgermeister.**

vd. Hofbeinz, Rathschreiber.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

\*21. **Amalienstraße 22**, im Seitengebäude, sind auf 23. April l. J. zu vermieten:

1. eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer etc.;
2. eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 1 Zimmer, Küche etc.

\* **Durlacherthorstraße 2** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

\* **Erbsprinzenstraße 4** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näheres bei **Mohr & Speyer.**

\*21. **Karlstraße 30** ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammer, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst im 2. Stock zu erfahren.

\* **Kreuzstraße 6** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— **Langestraße 146** sind 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April beziehbar zu vermieten.

\*31. **Mühlburger Landstraße 3** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, großer, geräumiger, nach 3 Seiten geschlossener Veranda, 2 Speicherkammern, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Auf Wunsch kann ein Pferdegestall für 2 Pferde mit Dienerszimmer und geräumiger Remise mit abgegeben werden.

Feindling  
Aufnahme

Batz

\* Ritterstraße 14 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 23. April d. J. zu vermieten.

\* Ruppurrerstraße 48, gegenüber der neuen Meise, ist eine Wohnung mit 3-4 Zimmern nebst allem Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

\* Stephanienstraße 21 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, sammt aller Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hintergebäudes.

**Ein geräumiger Laden** mit 2 Schaufenstern in guter Geschäftslage der Pangenstraße ist sogleich tag- oder wochenweise zu vermieten. Näheres Langestraße 48 im Laden. \*2.2.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.** Auf 23. April zu vermieten: Ein großer Laden mit 2 Schaufenstern und 2 Eingängen, großem Magazin und großem Keller, 7 Zimmern mit Alkov, Küche und 3 Mansarden zc. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Haus zu vermieten oder zu verkaufen.** Das Haus Bähringerstraße 25, in welchem bis jetzt eine Wirtschaft betrieben wurde, ist ganz oder auch theilweise auf 23. April zu vermieten; dasselbe kann auch unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres bei F. Holz, Waldhornstraße 19.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör ist auf 23. April für 140 fl. zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten: Adlerstraße 1.

\* Im Neubau am neuen Kirchhofweg, zunächst Haag's Villa, sind auf 23. April zu vermieten: im 2. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör; eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör; zwei Mansardenwohnungen mit je 2 Zimmern und Küche. Näheres Wilhelmstraße 32.

\* Im Hause Sophienstraße 50 ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, 2 Kellerräumen, Antheil an der Waschküche, Gas- und Wasserleitung, Antheil am Waschausbau und Trockenspeicher. Näheres im Hause ebener Erde.

**Auf 23. April ist zu vermieten:** Marienstraße 30 eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Antheil am Waschausbau und Trockenspeicher. Näheres im Hause ebener Erde.

**Zimmer zu vermieten.**

\* 3.3. Herrenstraße 32 ist im 3. Stock des Vorderhauses ein großes, gut möbirtes Zimmer, Aussicht auf den kath. Kirchenplatz an einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermieten. Müller

\* 2.2. Langestraße 38, drei Treppen hoch, sind 2 gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, das eine sogleich, das andere auf 15. März zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

\* Auf 1. April ist ein gut möbirtes Zimmer mit Pension an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 38 im Seitenbau links im 3. Stock.

\* Amalienstraße 33, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein schön möbirtes, helles Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im zweiten Stock.

\* Waldstraße 1, Eingang Birkel, ist im 2. Stock ein fein möbirtes, großes Zimmer, nach der Straße gehend, sogleich oder auf später zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

\* Kleine Herrenstraße 18 parterre sind zwei einandergehende, schön möbirtes Zimmer mit Pension sogleich oder später zu vermieten.

\* Bähringerstraße 3 ist ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst parterre links.

Ein möbirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Langestraße 74, Treppe rechts.

\* Waldstraße 49, zwei Stiegen hoch, ist ein schönes, zweifelhafte Zimmer mit oder ohne Möbel, vorterrassiert, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

\* Sophienstraße 27 ist im 4. Stock rechts sogleich oder auf 15. März ein freundliches, hübsch möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame billig zu vermieten.

\* Bähringerstraße 94 im dritten Stock, nahe am Marktplatz, ist ein freundlich möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

\* Es ist sogleich oder später ein sehr schönes, helles, unmobirtes Mansardenzimmer mit Kochofen zu vermieten: Marienstraße 18, im 2. Stock.

\* Ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein freundliches, schön möbirtes Zimmer, in der Nähe des Bahnhofs, ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten: Kronenstraße 58, 2 Treppen hoch.

\* Schützenstraße 25 im 3. Stock ist bis 15. März oder 1. April ein auf die Straße gehendes, möbirtes Zimmer zu vermieten.

\* Ein gut möbirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist bis 15. März zu vermieten: Kreuzstraße 7.

\* 3.1. Bismarckstraße 41 ist sogleich oder später ein möbirtes Zimmer zu ebener Erde an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

\* Ein möbirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Birkel 2 C, links parterre.

Langestraße 44, neben der neuen Bierhalle, ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* 2.1. Wegen Verheirathung eines Beamten ist auf 1. April ein schön möbirtes Zimmer (Salon), sowie ein kleineres, erstohendes Zimmer, mit Pension, einzeln oder zusammen, zu vermieten: Bahnhofstraße 6, 2 Treppen hoch.

\* 2.1. Langestraße 146 ist im dritten Stock ein freundliches, gut möbirtes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten.

Es der Bahnhof- und Marienstraße ist ein freundliches, unmobirtes Zimmer, auf den Bahnhof gehend, sogleich zu vermieten. Näheres Restauration Schüssel.

**Restauration Gräßle**

in schönster Lage Herrenab's, neu erbaut und eingerichtet, noch circa 10 Zimmer auf kommende Saison zu vermieten. Während der Saison täglich Forellen. Briefe beliebe man zu richten an Julius Gräßle in Marzell.

**Wohnungs-Gesuch**

\* Eine hübsche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Glasabschluss nebst Küche und Zugehör wird auf 23. Juli von einer kinderlosen Familie (aus 2 Personen bestehend), zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Chiffre M. P. im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Zimmergesuche.**

\* Ein solides Mädchen sucht sofort ein möbirtes Zimmer im westlichen Stadttheil. Gest. Adressen beliebe man unter Chiffre M. im Kontor des Tagblattes abzugeben. Meyer Wolf ab

\* Ein Herr sucht in angenehmer Lage, womöglich in der Nähe der Amalienstraße, ein gut möbirtes Zimmer mit Schlafkabinett. Solide Wirtheleute Hauptverforderniß; Pianoforte erwünscht. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes. Kungel & Co. ab

**Dienst-Anträge.**

\* 2.2. Ein braves Mädchen geachteten Alters, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näheres Hirschstraße 64 im ersten Stock.

\* 3.2. Ein Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht. Waldstraße 16.

3.1. Es wird auf Ostern ein ruhiges Mädchen, welches kochen kann und die übrige Arbeit zu besorgen hat, zu einer alleinstehenden Frau gesucht. Näheres von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr: Kronenstraße 26, 1 Stiege hoch. Lange ab

2.1. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut kochen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet zu Ostern eine gute Stelle in der Seminarstraße 6 im zweiten Stock. D. v. Jochheim ab

Leopoldstraße 16 im 2. Stock wird ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sogleich oder auf's Ziel in Dienst gesucht. Röllmeyer Thale M. ab

\* Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Waldstraße 15 im Laden. Ebenfalls ist ein großer Tisch von Buchbaumholz billig zu verkaufen.

\* 2.1. Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann wird auf Ostern bei gutem Lohn in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße 19.

\* 3.1. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, alle häuslichen Arbeiten verrichtet und gute Zeugnisse hat, findet einen guten Dienst: Viktoriastraße 15 im 3. Stock.

\* 3.1. Für eine Beamtenfamilie in Weinheim wird ein solides Mädchen gesucht, welches kochen kann, alle häuslichen Arbeiten verrichtet und gute Zeugnisse hat. Näheres Viktoriastraße 15 im 3. Stock.

\* 2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres im Blumenladen Friedrichsplatz 7.

\* Ein Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Bähringerstraße 100, Eingang links.

\* Gesucht werden für sogleich oder auf's nächste Ziel: ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sowie eine anständige Person zur Stütze der Hausfrau. Nähere Auskunft wird ertheilt: Spitalstraße 32 im 2. Stock.

2.1. Eine kinderlose Familie sucht auf Ostern ein mit guten Zeugnissen versehenes, braves Mädchen, welches gut kochen und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Bähringerstraße 98 b im ersten Stock. G. Brunn ab

Es wird auf Ostern ein besseres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches nähen und bügeln kann. Nachfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich häuslichen Arbeiten unterzieht und nebenbei der Köchin als Gehilfin dient, kann sofort oder auf Ostern in einem guten Hause in Dienst treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Akademiestraße 26.

\* Ein solides Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Akademiestraße 3 im zweiten Stock.

\* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Waldhornstraße 50.

\* Ein braves, geachtetes Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Amalienstraße 73.

Karl-Friedrichstraße 15 wird ein braves Mädchen zum sofortigen Eintritt in Dienst gesucht, welches kochen und allen sonstigen Arbeiten vorstehen kann.

Ein anständiges Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, findet auf Ostern eine gute Stelle: Langestraße 189. Holz Hofmann ab

Köster

Möbiig  
2 Cir

Lunig  
119  
Bann

tes gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näheres Hirschstraße 64 im ersten Stock.  
\* 3.2. Ein Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht. Waldstraße 16.  
3.1. Es wird auf Ostern ein ruhiges Mädchen, welches kochen kann und die übrige Arbeit zu besorgen hat, zu einer alleinstehenden Frau gesucht. Näheres von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr: Kronenstraße 26, 1 Stiege hoch.  
2.1. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut kochen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet zu Ostern eine gute Stelle in der Seminarstraße 6 im zweiten Stock.  
Leopoldstraße 16 im 2. Stock wird ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sogleich oder auf's Ziel in Dienst gesucht.  
\* Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Waldstraße 15 im Laden. Ebenfalls ist ein großer Tisch von Buchbaumholz billig zu verkaufen.  
\* 2.1. Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann wird auf Ostern bei gutem Lohn in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße 19.  
\* 3.1. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, alle häuslichen Arbeiten verrichtet und gute Zeugnisse hat, findet einen guten Dienst: Viktoriastraße 15 im 3. Stock.  
\* 3.1. Für eine Beamtenfamilie in Weinheim wird ein solides Mädchen gesucht, welches kochen kann, alle häuslichen Arbeiten verrichtet und gute Zeugnisse hat. Näheres Viktoriastraße 15 im 3. Stock.  
\* 2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres im Blumenladen Friedrichsplatz 7.  
\* Ein Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Bähringerstraße 100, Eingang links.  
\* Gesucht werden für sogleich oder auf's nächste Ziel: ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sowie eine anständige Person zur Stütze der Hausfrau. Nähere Auskunft wird ertheilt: Spitalstraße 32 im 2. Stock.  
2.1. Eine kinderlose Familie sucht auf Ostern ein mit guten Zeugnissen versehenes, braves Mädchen, welches gut kochen und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Bähringerstraße 98 b im ersten Stock.  
Es wird auf Ostern ein besseres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches nähen und bügeln kann. Nachfragen im Kontor des Tagblattes.  
\* Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich häuslichen Arbeiten unterzieht und nebenbei der Köchin als Gehilfin dient, kann sofort oder auf Ostern in einem guten Hause in Dienst treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.  
\* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Akademiestraße 26.  
\* Ein solides Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Akademiestraße 3 im zweiten Stock.  
\* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Waldhornstraße 50.  
\* Ein braves, geachtetes Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Amalienstraße 73.  
Karl-Friedrichstraße 15 wird ein braves Mädchen zum sofortigen Eintritt in Dienst gesucht, welches kochen und allen sonstigen Arbeiten vorstehen kann.  
Ein anständiges Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, findet auf Ostern eine gute Stelle: Langestraße 189.

\* Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 17 im 2. Stod.

2.1. Ein anständiges, solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, findet auf Ostern eine gute Stelle: Bähringerstraße 98 b im 3. Stod. *Lina von Zorn*

\* Eine ordentliche Kindskfrau oder ein Mädchen wird auf Ostern gesucht. Näheres Langestraße 36 im Laden.

\* Ein anständiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, auch gut nähen und bügeln kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße 13 im 2. Stod.

\* Eine Kaffeeköchin und ein Spülmädchen für die Kaffeeküche werden auf Ostern gesucht: im Gasthof zum Erdbrunnen.

\* 3.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet sofort eine Stelle: Wielandstraße 9.

2.1. Eine reinliche Herrschaftsköchin wird zum Eintritt auf Ostern gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *v. Weiler über 45*

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen und waschen kann, findet auf Ostern eine Stelle; auch wird auf dieselbe Zeit ein Kindsmädchen gesucht: Herrenstraße 26, im Laden. *Stahlgange*

\* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch den sonstigen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle bei einer kleinen Familie in der Akademiestraße 24 im 2. Stod.

\* Ein gut empfohlenes Kindsmädchen, welches auch waschen und bügeln kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Mühlburgerstraße 3.

\* Ein reinliches zuverlässiges Mädchen, welches kochen, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten und nähen kann, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie (2 Personen) eine gute Stelle. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die gut empfohlen werden. Näheres Spitalstraße 23.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei gutem Lohn zur Ausbülfe von heute bis Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße 185 bei Ludwig Dehl.

3.1. Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht und etwas nähen und bügeln kann, wird auf's Ziel gesucht; auch findet ein starkes Mädchen in die Küche eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87. *Benning u. Rose*

**Dienst-Gesuche.**

\* Eine Person, welche gut kochen kann, auch im Nähen und Ausbessern geübt ist, sucht eine Stelle bei einer Dame oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Kronenstraße 58 im ersten Stod.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße 16 im 2. Stod.

\* Zwei Mädchen vom Lande, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, auch Liebe zu Kindern haben, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Schwaneustraße 18 im Hinterhaus ebener Erde.

\* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 141 eine Stiege hoch.

\* Eine zuverlässige Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Douglasstraße (früher Kasernenstraße) 20.

\* Ein anständiges, solides Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern in einem bessern Hause eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Marienstraße 25 im 4. Stod.

\* Ein Mädchen vom Lande, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 67, Hinterhaus im 2. Stod.

3.1. Ein Mädchen, welches etwas serviren kann, wird sogleich in ein Gasthaus gesucht. Näheres Amalienstraße 87. *Benning u. Rose*

\* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 75 im 3. Stod.

**2000 Mark**

liegen gegen gerichtliche Pfandurkunde auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit bei

**Gehi fenstelle.**

\* Bei der diesseitigen Verrechnung ist eine Gehilfenstelle sogleich zu besetzen. Bewerber um dieselbe wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse alsbald schriftlich anher melden. Karlsruhe, den 1. März 1875. Stadtkasse-Verrechnung. Kantenschläger.

**Amme-Gesuch.**

3.1. Eine gesunde Schenkamme wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Langestraße 187, 2 Treppen hoch. *W. W. Willert u. Co.*

**Köchin-Gesuch.**

Eine fleißige Person, welche gut bürgerlich kochen kann und Lust hat sich in der feineren Küche auszubilden, findet bei gutem Lohn sofort Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Carl Thiel*

**Diener-Gesuch.**

\* 2.1. Ein Herrschaftsdienner mit guten Zeugnissen, welcher schon als solcher gedient, wird sogleich gesucht: Stephaniensstraße 66.

**Arbeiterinnen-Gesuch.**

\* Es finden noch einige Arbeiterinnen sogleich Beschäftigung. Zu erfragen Rüppurrer Landstraße 24 a im zweiten Stod. Ebendasselbst werden Lumpen und Papierabfälle zu den höchsten Preisen fortwährend angekauft.

**Ein Laufbursche 3. 15**

für Mittwoch oder Samstag Nachmittags auf einige Stunden zum Ausstragen von Zeitchriften wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Krahn*

**Hausknecht-Gesuch.**

Ein junger, kräftiger, fleißiger Mensch findet sofort eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Carl Dacher*

**Lauffrau Gesuch.**

\* Eine zuverlässige Person wird sogleich als Lauffrau gesucht: Akademiestraße 32 im 1. Stod.

**Stellen-Anträge.**

\* Gesucht werden in die Schweiz: 1 jüngerer Oberkellner, welcher deutsch, französisch und englisch spricht und gute Zeugnisse besitzt in ein Hotel I. Rangs, mehrere gute Chefs de cuisine für Hotels I. Rangs sogleich, Zimmermädchen, Office-Mädchen und junge Portiers, welche deutsch und französisch sprechen, mehrere gewandte Büglerinnen für Hotels I. Rangs in die französische Schweiz, mehrere gute Büglerinnen für eine große Wäschefabrik in schönster Lage des Genfer Sees, Salair 30 Francs per Monat und freie Station, mehrere Mädchen, welche gut waschen können, mehrere Lehrlinge, welche das Waschen und Bügeln gründlich erlernen wollen, ein junges Mädchen zur Nachbülfe in der Haushaltung, mehrere starke Köchinnen und Waschausmädchen für Hotels I. Rangs in die französische Schweiz, mehrere angehende Köchinnen, die auch etwas Hausarbeit übernehmen, welche nebst Lohn in guten Familien französisch lernen können, 1 Buchbinderlehrling ebenfalls in die Schweiz. Gesucht für nach Baden: sprachkundige Zimmer-, Saal- und Küferrkellner, 1 Buchbinder, Kaffee-Köchinnen, Beiköchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen, 1 Dekomomtehaushälterin, Wirtschaftsköchinnen und gewöhnliche Dienstmädchen. Alles Nähere durch J. Müller, Stellenvermittlungsbureau Karlsruhe, Bähringerstraße 71.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Lehrling mit Vorbildung einer höheren Schule, von guter Familie, findet gegen Ostern, auch sofort, in einem hiesigen Engrös- und Detailgeschäft eine Stelle unter günstigen Bedingungen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *August Dickler*

**Lehrlings-Gesuch.**  
Einen **Gravenr-Lehrling** sucht **Fr. Klett, Graveur,** Langestraße 97.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein junger Mann, welcher Lust hat das Möbel-tapeziergeschäft zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten. Näheres Herrenstraße 26 im Laden. *Winter*

**Beschäftigungs-Anträge.**  
4.2. Einige jüngere Mädchen finden Beschäftigung in der Blumenfabrik von **Wilh. Daumiller, 7 Friedrichsplatz.**

\* Eine ordentliche Person wird zum Waschen und Bügeln gesucht: Bähringerstraße 12, 3. Stod.

\* 2.1. Zwei tüchtige **Gärtner** finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Vogel Gismar Jagheim*

**Ladnerin-Stellegesuch.**

\* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon 2 Jahre in einem Kurzwaarengeschäft servirt und sehr gutes Zeugnis besitzt, sucht auf Ostern hier ähnliche Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 74, unten.

**Stelle-Gesuch.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger Kutscher, welcher Soldat gewesen, sucht baldigst Stelle bei einer Herrschaft; auch würde derselbe als Diener fungiren können. Näheres im Bureau von D. Hoffmann, Langestraße 73. *Hoffmann*

**Lehrstelle-Gesuch.**

\* Ein Knabe, welcher das Sattler- und Tapezier-Geschäft gründlich erlernen will, sucht auf Ostern eine Lehrstelle. Zu erfragen Bähringerstraße 8 bei Herrn Stadtdiener Schneider.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Eine Frau empfiehlt sich im Abnähen von Couverten und Unterröcken bei sehr schneller und billiger Bedienung. Augartenstraße 12, D.

\* Eine anständige Frau sucht einen oder zwei Monatsdienste. Zu erfragen Augartenstraße 12, D.

\* Eine solide zuverlässige Person wünscht im Waschen und Bügeln, auch Sonntags im Serviren Beschäftigung zu erhalten. Schwaneustraße 22 im Laden.

**Verloren.**

\* Sonntag Abend wurde ein schwarz und weiß gestreifter **Wäschel** mit lila Einfassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Junger 26*

\* Am Samstag wurde ein kleiner **Kinderpelz** (Nerz) verloren. Es wird gebeten, denselben Durlacherthorstraße 41 im Hinterhaus eine Stiege hoch gegen Belohnung abzugeben. *Grafmeier*

\* Samstag Abend wurde beim Concert im Museum ein schwarzer **Pelz** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Friedrichsplatz 12 im Eckladen abgeben zu wollen.

**Hausverkauf.**

\* 2.1. Im westlichen Stadttheil ist ein elegantes Herrschaftshaus (20 Zimmer) mit Hof und Garten zu billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Ziegler*

**Verkaufsanzeigen.**

\* 2.2. **Stieler's Handatlas** in 34 Karten, fast neu, ist zu billigen Preise zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Junger 145*

\* 2.2. Luffenstraße 17, im 3. Stod, ist ein aufgerichtetes Dienstmöbelbett billig zu verkaufen. Ebendasselbst sind auch ein Schrank — sich als Eiseischrank eignend — und eine Kinderbettlade zu verkaufen. *H. Zankow*

\* 2 schöne Betten, 1 Chiffonniere, 1 runder und 1 Küchentisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 größeres Kanapee, 1 Bettlade mit Stroh- und Seegrasmatratze, 1 Pfeilerkommode und 6 Strohstühle sind zu verkaufen: große Spitalstraße 1 im 2. Stod.

\* Eine fast noch neue **Zither** ist zu verkaufen: Waldhornstraße 41 im 2. Stod.

Ein fast noch ganz neuer Anzug, für einen Confirmanden sich eignend, ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein schöner Comptoirstuhl ist um billigen Preis zu verkaufen: Waldhornstraße 40, parterre.

Ein großer Koffer, noch ganz neu, ist billig zu verkaufen: Hähringerstraße 81.

Adlerstraße 36 ist im 2. Stock im Hinterhaus ein schöner schwarzer Tuchrock und eine badische Fahne billig zu verkaufen.

Durlacherthorstraße 59 sind wieder frische italienische Kastanientörner eingetroffen, das Pfund zu 14 fr.

**Hauskauf-Gesuch.**

21. Im westlichen Theile von Karlsruhe wird ein zweistöckiges Haus mit 7-12 Zimmern, entsprechenden Mansarden, geschlossenem Vorplatz, Hof und kleinem Garten zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten nebst Preisangabe unter O. M. 100 postlagernd Karlsruhe.

**Kauf-Gesuch.**

Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Herren- und Damen-Kleider, Metallwaaren, Makulatur werden stets angekauft und auch im Hause abgeholt. J. Freyberger, große Spitalstr. 1 im 2. Stock.

**Für Ziegenfelle**

werden fortwährend die höchsten Preise bezahlt bei E. Salomon, Durlacherthorstraße 81.

**Anzeige.**

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulatur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart 58 d. v. M. Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

**Leçons**

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer.

A. Laffon, Lyceumstrasse 4.

**Unterricht auf Nähmaschinen,**

Reparaturen an denselben besorgt bestens Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

**Unterrichts-Gesuch.**

21. Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache wird zu nehmen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre A. D. 12 postlagernd Karlsruhe erbeten.

**Unterrichts-Anerbieten.**

Es wird Gelegenheit gesucht, Schülern der mittleren Klassen Privatunterricht zu erteilen. Adressen unter Chiffre K. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. Hofmannplatz

**Privat-Befarntmachungen.**

22. Unterzeichneter wohnt von heute an Schützenstraße 23 parterre. C. F. Hofmann.

**Thee**

in bekannter, vorzüglicher Qualität bei

Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Theodor Frank'sche

**Althee-Bonbons**

Bohlingen a./G., ein noch nicht übertroffenes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden etc., empfehlen in Originalpaketen à 14 und 7 fr. Ferd. Schneider in Karlsruhe. W. Pfeiffer Nachfolger von F. K. Weißbrod. Ludwig Reißner in Durlach.

**Schwarzen Thee,**

5.5. n.ä.m.l.i.c.h.: feinsten Souchonthee, offen und in Paquets, feinsten Pecco-Thee mit Blüthen in vorzüglichsten Qualitäten bei Louis Louer, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12 in Karlsruhe.

**Den vollständigsten Ersatz**

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der Universal-Kaffee.

Preis per Pfund 28 fr.

Niederlagen bei Karl Bles, Luisenstraße 32. Th. Brugier, Waldstraße 10. W. Grimm, Langestraße 19. F. Kahlenthal, Amalienstraße 53. G. Laub, Leopoldstraße 11. Lebensbedürfnis-Verein. Albert Salzer, Langestraße 140. Rudolf Schnupp, Langestraße 243.

**Engelhard's**

**Isländisch-Moos-Pasta**

gegen Husten und Heiserkeit. 24.17. Die Pasta bewährt sich als ein vorzügliches linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuße derselben der Magen nicht gesäuert wird. Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzufüßen Geschmack aus. Preis per Schachtel 24 fr.

Rosen-Apotheke in Frankfurt a. M. Zu haben in den Apotheken. (B. 63200.)

**Feinstes**

Blüthenmehl Nr. 0,

per Pfund 26 Pfennige,

Blüthenmehl Nr. 1,

per Pfund 23 Pfennige,

Mehl zum Einbrennen,

per Pfund 20 Pfennige,

per 1/8 und halb 1/8 Centner entsprechend billiger, empfiehlt bestens

Gustav Brouner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

1837r Klingelberger

in vorzüglicher Qualität, die Flasche à 1 M. 40 Pf., empfiehlt H. Schaber, Langestraße 187.

**Wertheimer**

**Wurstwaaren**

frisch eingetroffen bei J. Schnappinger.

**Bordeaux-Wein**

bei F. Zahler,

Langestraße 92.

Frischer

**Rhein-Salm, Soles, Krebse, Kopfsalat**

vorrätzig und billigst bei

Richard Haas, 1 Dycumsstraße 11.

Soeben frisch eingetroffenen

**Cabeljau**

empfehl

Carl Däschner, Großh. Hoflieferant.

Schöne frische

**Schellfische,**

à 19 fr. per Pfund,

bei Richard Haas, 1 Dycumsstraße 11.

Frische

**Schellfische**

empfehl Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frische Cabeljau, frische Seezungen, geräucherter Flundern, französischer Kopfsalat frisch eingetroffen bei

A. Degenhardt, Herrenstraße 15.

Frische

**französische Soles**

sind soeben wieder eingetroffen bei

C. G. Frey, Großherzogl. Hoflieferant.

Rechten Strachino di Milano, Fromage de Brie, Bondons,

Edamer, alten Parmesan-, fastigen Emmenthaler, Rahm-, Limburger Käse

bei Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant

Gummi- & Guttaperchawaaren, als: Schläuche, Platten, Schnüre, Stopfbüchsen-Schnüre, Sauger für Kinder, Augen-Douche, Guttapercha-Papier u. s. w. stets in großer Auswahl bei Alb. Glock & Cie. 6.6.

6.4. Der von dem Apothekenbesitzer **F. Haensch** in Simmern (Rheinpreußen) hergestellte, schon seit vielen Jahren im Kreise seiner Bekannten eingeführte und von Aerzten empfohlene „**Haarbalsam**“ ist das beste bis jetzt bekannte Mittel gegen das Ausfallen der Haare, Schuppenbildungen auf dem Kopfe u. s. w. Durch den Balsam erhält nicht nur das Kopfhaar eine kräftige Entwicklung, sondern es wird auch eine jeder Temperatur widerstandsfähige, gesunde, reine Kopfhaut erzeugt und verhindert derselbe somit alle das Gedeihen der Haare störenden Kopfkrankheiten. Gebrauchsanweisung befindet sich auf jedem Flacon.  
Niederlage in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier**, Walbstraße 10.

## Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfohlen  
**Sch. Nupp**,  
130 Langestraße 130.



**Pröner's Fledeuwasser**, namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe. In Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Petrosalken à 1 fl. 45 fr. àcht bei

**Friedrich Wolff & Sohn**

Von einer großen Seidenfabrik sind bei uns  
**Seidenmuster** eingetroffen, sowohl in schwarz als farbig. Farbig in den allerneuesten, prachtvollsten Farben zu Ballkleidern von 1 fl. 24 fr. per Meter; schwarz für Konfirmationen 2 fl. 12 fr. per Meter, fracht- und zollfrei, und können nach Belieben eingesehen werden bei **Frau Dertinger**, Fasanenstr. 8 im 2. Stock.

## 1500

handgestickte **Festons und Einsätze** auf Leinen und Percal gebe ich zur Hälfte des Werthes ab.

**N. L. Gomburger**,  
3.2. Langestraße 211.

## Engl. Maschinensfaden

500 Yards Rollen —  
Schwarz à 34 Pf die Rolle —  
Weiß à 34 u. 37 Pf die Rolle —  
1/2 Duzend Rollen sortirt billiger,  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Albert Himmelheber**,  
3.1. 171 Langestraße.

**Taschenuhren**, goldene und silberne, empfiehlt zu

**Confirmationss-Geschenken** schön und billig unter zweijähriger Garantie  
**J. Kaufmann**,  
2.2. Friedrichsplatz 11.

**Ettlinger** **Shirtings & Baumwolltuch** empfiehlt zu Fabrikpreisen

6.4. **A. Streit** in Ettlingen.

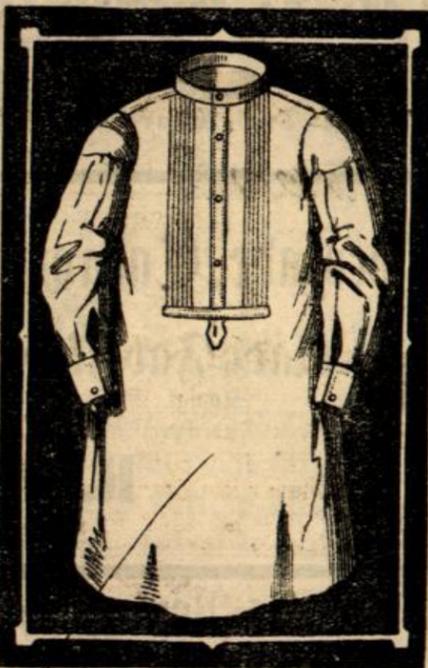
## Fortsetzung des Ausverkaufes. Mein Leinenlager

bestehend in den anerkannt vorzüglichsten **Vielefelder, Brabanter, Hausmacher- und Leder-Leinwand** von den gröbsten bis allerfeinsten Sorten, sowie auch in den **doppelbreiten Betttücher-Leinen ohne Naht, Ettlinger u. Elässer Shirtings, Baumwolltüchern** (auch ohne Naht), **Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Gläsertüchern, Damastgedecken, Kaffeedecken** in größter Auswahl der Muster und Qualität, **Bettdeckchen, Barchent, Plumcaudamasten, Kölsch, Bettdecken** u. ist noch auf das Reichhaltigste assortirt und gebe ich sämtliche Artikel behufs baldiger Räumung zu **Ankaufspreisen** ab.

4.2. **N. L. Gomburger**,  
Langestraße 211.

Die Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderhemden, sowie aller sonstigen Wäscheartikel wird fortwährend in gediegener Ausführung rasch besorgt.

## Hemden nach Maass



werden gutschitzend und solid angefertigt

**Gustav Oberst**,  
4 Ritterstrasse 4.

PS. Vorrath in allen Grössen und Qualitäten.

## Stroh Hüte

jeder Art werden schön gewaschen, gefärbt und nach jeder beliebigen sowie neuesten Form umgeändert, auf Verlangen auch ausgeputzt und billigt berechnet bei

3.1. **Frau Vögele**,  
Ludwigsplatz 57 im 2. Stock.

## Reparaturen

an jeder Art Uhren werden fortwährend pünktlich und schnell ausgeführt bei  
**J. Kaufmann**, Uhrmacher,  
4.3. Friedrichsplatz 11.

## Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der  
Uhrenhandlung von **Karl Mees**,  
Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

## H. Meyer

Sophienstraße 37 (Garten),  
empfehl:

**Violinen**, 1/11, 3/4 und 1/2 Format,  
**Violen** (Brasschen),  
**Celli**, 1/1, 3/4 und 1/2 Format,  
**Bässe**,  
**Gitarren**,

von älteren und neueren Meistern, zu den billigsten Preisen.

Deutsche und italie ische Saiten.

Billige Notenkupste!

Reparaturen an allen Streichinstrumenten werden gut und billig besorgt.

## Crystall und Glas

glatt und geschliffen:

**Biergläser**,  
**Caraffen**,  
**Trinkgläser**,  
**Weinkelche**,  
**Liqueurkelche**,  
**Wasserkelche**,  
**Tortenplatten**,  
**Judenampeln**,  
**Käseglocken**,  
**Compotiers**,  
**Salatiers**, rund und oval,  
**Bier-Service**,  
**Wasser- und Wein-Service**,  
**Spacinthengläser**,  
**Windlichter** u. dgl. mehr

empfehlen zu herabgesetzten Preisen

**Chr. Köbbig & Cie.**

## Empfehlung.

\* Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Krager und Manschetten wie neu, das Stück 6 Pfennige.  
**Leopold Schrott**, Langestraße 173.

## Nähmaschinen

werden tagweise ausgeliehen in der Nähmaschinen-Handlung und Verleih-Anstalt von

**Louise Spies**,  
Friedrichsplatz 8.

## Annahme von Aufträgen

für eine berühmte

## Kunst-Handschuh-Färberei

bei **Frau Müller**,  
Langestraße 243.

Die Handschuhe werden in 16 verschiedenen Farben gefärbt. Die Abfertigung geschieht in der Regel alle 14 Tage und wird schöne und billige Ausführung zugesichert.

Gegenstände zum Versteigern werden angenommen und unentgeltlich bis zum Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem Lokale. Billige Provision-Berechnung.

Geschäfts-Bureau **A. Wäest**,  
Aderstraße 13 a parterre.

**Empfehlung.**  
 \*32. E. Ruh, Gärtner in Beiertheim, übernimmt alle Arten von Gartenarbeiten, sowie das Fertigen von Anlagen und Frühbeeten. Bestellungen können bei den Ökonomieherren an der Maschinenfabrik und an dem Vincenzhaus, sowie bei mir selbst in Beiertheim Nr. 110 gemacht werden.

**Milch,**

frische und saure, wird täglich in und außerhalb des Hauses verabreicht: 8 Friedrichsplatz 8.

**Anzeige.**

\* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste

Fr. Doll, Metzger, Spitalstraße 42.

**Anzeige**

\* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt

Max Zoller, Kronenstraße 34.

**Tannhäuser.**

Meckelpuppe,

hausgemachte Leber-, Griebenwürste und ausgezeichnetes Sauerkraut, wozu einladet

C. Betz,

Ecke der Karls- und Langenstraße.

**Ruhrfettshrot u. Ruhrstüchohlen, Coats,**

empfehlen im Großen wie im Kleinen billigt  
 W. Winter, Herrenstraße 30

**Codesanzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Stephanie Lang,** geb. Rack, nach vierwöchentlichem schweren Leiden heute Abend 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Lang, Baurath.**

Karlsruhe, 28. Februar 1875.  
 Die Beerdigung findet Dienstag den 2. März, Nachmittags 4 Uhr, statt.

**Todesanzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir andurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager,

**Ludwig Zipperer,** Kaufmann, nach längerem Leiden heute Früh 7 1/4 Uhr in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:

**Magd. Zipperer** mit 2 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet **Dienstag** den 2. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhaus, Waldhornstraße 30, aus statt.

Sollte einer unserer Bekannten bei der Ansage übersehen worden sein, bittet man, dieses als Anzeige entgegen zu nehmen.

**Todesanzeige.**

\* Heute Vormittag 10 1/2 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere innigst geliebte, unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,

**Luise Pring,** geb. Kirchenbauer, im 48. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Albert Pring,** Bierbrauer.  
 Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 3. d. M., Nachmittags 2 Uhr, statt.

**Todesanzeige.**

\* Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater,

**Anselm Poppe'e,** Königl. Proviantamts-Assistent, heute früh 5 Uhr nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 1. März 1875.  
 Die trauernde Gattin nebst zwei unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** Vormittag 11 Uhr statt und wird gebeten, dies als Einladung zu betrachten.

Trauerhaus: Bahnhofsstraße 14.

**Danksgiving.**

\* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an unserm schweren Verluste, sowie für die reiche Blumenpende, besonders unserer Freunde, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 1. März 1875.  
**Andreas Geiler.**  
**Angelina Geiler.**

**Danksgiving.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau und Mutter so innigen Antheil nahmen, für die reichen Blumenpenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte sage ich meinen wärmsten Dank.

Karlsruhe, den 1. März 1875.  
 Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Ferd. Kerler,** Buchbinder.

**Danksgiving.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so hart betroffenen Unglück durch den Verlust unseres einzigen Kindes

**Emil,**

sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Lehrer und den lieben Mitschülern für die ehrende Leichenbegleitung.

Die trauernden Eltern:

**Michael Sintermayer,**  
**Regina Sintermayer,** geb. Schroth.

**Bürger-Verein.**

Unsere diesjährige Jahungsmäßige ordentliche General-Verammlung

findet am **Montag** den 15. März d. J., Abends 8 Uhr, statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Die Tagesordnung ist im Vereinslokale angeschlagen und verweisen wir noch besonders auf S. 21 der neuen Satzungen, „Anträge von Mitgliedern betreffend.“

Karlsruhe, den 24. Februar 1875.  
 Der Ausschub. 42.

**Die hiesigen Aerzte** werden zur Besprechung der **Impffrage** auf **Mittwoch** den 3. März, Abends 9 Uhr, in das **Café Illand** (Eingang **Nitterstraße**) eingeladen. 2.1.

**Thee**

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren  
 von **J. T. Rommelfeld** in Frankfurt a. M.  
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schuabel,**  
 Tuch-Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft,  
 Langenstraße 82.

**Chocolade, Cacaomasse u. Cacaopulver**

aus der **Chocolade-Fabrik von G. A. Weiß,**  
 Königl. Hoflieferant in Stuttgart,  
 empfiehlt zu den Fabrikpreisen

**R. Hoffmann-Bohn.**

**Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.**

2.2. Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Maler- und Lünchergeschäft Spitalstraße 1 nunmehr

**Hirschstraße 12,** nächst der Langenstraße, verlegt habe.

Indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen meiner geehrten Kunden und Gönner hiermit den besten Dank ausspreche, bitte ich, mir solches auch fernerhin in meinem neuen Lokale bewahren zu wollen. Es wird wie bisher immer mein eifrigstes Bestreben sein, allen in meinem Geschäftszweige vorkommenden Anforderungen bei reeller und pünktlicher Ausführung zu den billigsten Preisen zu entsprechen.

Hochachtungsvoll

**Philipp Grohs,** Maler und Lüncher,  
 12 Hirschstraße 12, nächst der Langenstraße.

NB. Zugleich erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß Aufträge jeder Art auch in meinem seitherigen Geschäftelokal, Spitalstraße 1, entgegengenommen werden.

**Philharmonischer Verein.**

Heute Abend keine Probe. Die nächste Probe findet Mittwoch den 3. d. M., Abends 7 Uhr, im Museumslokal statt.

**Liederfranz.**

Heute Abend präcis 9 Uhr Orchesterprobe im **Musiksaale** der Eintracht.

**Liedertafel**

21 **Samstag den 6. März**, Abends 8 Uhr, findet die jährliche statutenmäßige **General-Versammlung** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen hiermit freundlichst einladen.

Der Vorstand

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

**Amtliche Mittheilungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. Februar l. J. gnädigst geruht: dem Privatdozenten Dr. Hermann Schott an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor in der juristischen Fakultät dazusetzen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 25. d. M. gnädigst geruht, den Amtsrichter Karl Lederle in Erleberg, unter Ernennung zum Oberamtsrichter, an das Amtsgericht Eutingen,

den Amtsrichter Theodor Stuger in Borberg, an das Amtsgericht in Erleberg zu versetzen; den Referendar Heinrich Dotti von Kaiserslautern zum Amtsrichter in Borberg zu ernennen.

Die Amtsrichter Reichert Otto v. Stöckhorn zu Müllheim und Alfred Brauer zu Waldbühl zu Oberamtsrichtern zu ernennen und den Staatsanwalt Freiherrn Adolf v. Marschall zu Mannheim den Rang eines Kreisgerichts Rathes zu verleihen.

**Mittheilungen**

aus dem

**Reichs-Gesetzblatt.**

Nr. 8 vom 22. Februar 1875.

Inhalt.

Gesetz, betreffend die Einführung von Reichsgesetzen in Elsaß Lothringen. Vom 8. Februar 1875.

Gesetz, betreffend das Alter der Großjährigkeit. Vom 17. Februar 1875.

Allerhöchster Erlass, betreffend die einheitliche Benennung der Reichsgoldmünzen. Vom 17. Februar 1875.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 2. März. I. Quartal. 32. Abonnements-Vorstellung. **Preziosa**. Romantisches Schauspiel in 4 Akten von F. A. Wolff. Die zur Handlung gehörige Musik von Karl Maria von Weber. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 3. März. Theater in Baden. **Die Grille**. Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.

**Standesbuchs-Auszüge.**

**Geburten:**

27. Febr. Alexander Hermann Alhart, Vater Hermann Alhart, Sergeant.

28. " Friedrich Wilhelm, Vater Ludwig Hahn, Bahnwart.

1. März. Leopold, Vater Wilhelm Wilschütter, Kaufmann.

**Todesfälle:**

28. Febr. Louis Zipperer, Kaufmann, ein Chemann, alt 48 Jahre.

28. " Elna, alt 3 Jahre. Vater Schlosser Leib.

28. " Heinrich, alt 1 Jahr 8 Monate 23 Tage, Vater Fabrikarbeiter Denn.

1. März. Stefanie Lang, alt 54 Jahre, Ehefrau des Bauers Lang.

1. " Luise Brings, alt 47 Jahre, Ehefrau des Bierbrauers Brings.

1. " Karl Debus, Wundarzt, Wittwer, alt 78 Jahre.

**Empfehlung.**

4.4. Durch einen sehr günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, meine reinen Oberländer Weine zu den folgenden, sehr billigen Preisen abzugeben:

Wartgräser per Flasche 30 fr. oder 86 Pfennige, per Flasche 36 fr. oder 1 Mark 3 Pfennige,

(Durbacher) Schillerwein per Flasche 24 fr. oder 69 Pfennige,

Weißer per Flasche 24 fr. oder 69 Pfennige,

Rothwein per Flasche 30 fr. oder 86 Pfennige, per Flasche 24 fr. oder 69 Pfennige,

vorzüglichen Fischwein, alten und neuen (Bühlertbaler), per Flasche 18 fr. oder 51 Pfennige.

Es werden viertel, halbe und ganze Liter abgegeben und auf Bestellung von einigen Flaschen frei in's Haus geliefert.

Für Güte und Reinheit garantiert und empfiehlt sich bestens

**Leopold Laub,**

Leopoldstraße 11.

**Weißer Gesundheits-Senfkörner von Didier.**



Die seit langer Zeit angestellten gründlichsten ärztlichen Beobachtungen haben die heilsamen Eigenschaften der weißen Gesundheits-Senfkörner deutlich nachgewiesen, auch hat Herr Didier die schönsten Zeugnisse von Personen erhalten, die an Magenschmerzen, Magenentzündungen, Unverdaulichkeit, Leberkrankheiten, Hautkrankheiten u. s. w. litten und die das glückliche Resultat durch den Gebrauch der weißen Gesundheits-Senfkörner erzielt haben. Nicht durch rasches Hinunterstürzen der Dosen in einer gegebenen Zeit wird vollständige Heilung gesichert, sondern durch regelmäßig fortgesetzten Gebrauch der Didier'schen weißen Gesundheits-Senfkörner, es ist daher leicht erklärlich, daß dieses so werthvolle Heilmittel, dessen Gebrauch mit so wenig Kosten verknüpft ist, seit beinahe einem halben Jahrhundert einen beispiellosen Erfolg erhalten hat. Um vor Nachahmungen gesichert zu sein, wolle man nur solche Packete verlangen, die mit nebenstehendem Stempel versehen sind. - Prospekte gratis in unsern Niederlagen.

Niederlage: in Karlsruhe bei Th. Brugler, Walsbstraße 10.

24.15.

**Geschwister Storz, Modemagazin, Karl-Friedrichstraße 6.**

Zur beginnenden Saison werden wir unser ganzes sehr gut assortirtes Lager von

**Modeartikeln ausverkaufen**

und zwar zu Preisen, wie dieselben so billig noch selten gestellt worden sind.

Wir bitten die geehrten Damen uns gütigst zu besuchen, um sich davon zu überzeugen.

**Schwere hausmacher Hanf- und Flachsgarn-Weinen**

in einfacher Breite, zu Frauenwäsche, Bettzeug, Unterbekleidern etc. vorzüglich geeignet, in Doppelbreite (180 Centimeter) zu Betttüchern empfiehlt in äußerst gebiegener Waare sehr preiswürdig

**Otto Simmelheber,**

Leinwandlager und Wäschefabrik.

**Möbel-Transport.**

3.1. Zur gefälligen Beachtung hoher Herrschaften zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Möbelwagen auf's Beste eingerichtet ist und das hiezu gehörige Packmaterial, hauptsächlich in wollenen Decken, was keiner meiner Concurrenten leisten kann, anbietet werde. Ich empfehle mich deshalb hochachtungsvoll.

**L. Allgeler, Möbeltransporteur,**

Steinstraße 11a.

